

## **Rückert, Friedrich: 53. (1837)**

- 1     Was ist unwandelbar in der Verwandlung Reich?
- 2     Das Ew'ge selber bleibt sich selbst nicht ewig gleich.
  
- 3     Der Länder Grenzen rückt nicht Völkerwechsel nur,
- 4     Es rückt durch Ström' und Meer sie selber die Natur.
  
- 5     Und jene Bahnen auch, die unveränderlichen,
- 6     Wovon die Wandelstern' im Wandel nie abwichen;
  
- 7     Daß sie von Zeit zu Zeit ein wenig doch ausbeugen,
- 8     Muß jede Sternkart' uns, die nicht mehr paßt, bezeugen.

(Textopus: 53.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19206>)